

Gemeinde Klein Pampau

Der Bürgermeister der Gemeinde Klein Pampau

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Klein Pampau am Dienstag, den 09.09.2014; Dorfgemeinschaftshaus, Grüner Weg 13, 21514 Klein Pampau

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Born, Horst

Gemeindevertreterin

Frehse, Ina

Gemeindevertreter

Bertram, Peter

Blunck, Roland

Heitmann, Jens-Uwe

Mäckel, Torsten

Peine, Dietmar

von Malottke, Manuel

Wagner, Joachim

Schriftführer

Brütt, Jörn

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Anfragen zur Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2014
- 4) Bericht des Bürgermeisters, der Ausschüsse und der Freiwilligen Feuerwehr
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - Teilnahme an der Förderperiode 2014 - 2020
- 7) Prüfung der Jahresrechnung 2013
- 8) 1.Änderung der Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern der Gemeinde Klein Pampau (Entschädigungssatzung)
- 9) Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Klein Pampau
- 10) Ergänzung der Straßenbeleuchtung der Müssener Straße im Bereich der Gemeindegrenze Klein Pampau/Müssen
- 11) Sanierung/Erneuerung der Dorfstraße (K 62) einschl. der Abwasseranlagen im Bereich zwischen Steinaubrücke und Ortsausgang in Richtung Siebeneichen; hier: Sachstandsbericht des Bürgermeisters
- 12) Verbreiterung des Grenzweges; hier: Sachstandsbericht des Bürgermeisters
- 13) Gemeindliches Klärwerk; hier: Vorstellung, Einleitung und Durchführung von Sanierungs- und/oder Umrüstungsmaßnahmen
- 14) Aktuelle und künftige Wohnbauentwicklung in der Gemeinde Klein Pampau; hier: Allgemeine Aussprache
- 15) Bericht über die Beratungsergebnisse und Beschlüsse im nichtöffentlichen Sitzungsteil

16) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Born eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

2) Genehmigung der Tagesordnung

Beratung:

Bürgermeister Born erklärt, dass er zu dem Tagesordnungspunkt 17 „Grundstücksangelegenheiten“ aktuell doch keinen Beratungsbedarf hat. Bürgermeister Born erklärt, dass aus seiner Sicht lediglich der Tagesordnungspunkt 17 Gründe für eine nicht öffentliche Beratung hätte haben können. Deshalb beantragt Bürgermeister Born die Absetzung der Tagesordnungspunkte 3, 4 und 17. Die jeweils nachfolgenden verbleibenden Tagesordnungspunkte sollen in der Tagesordnung entsprechend aufrücken.

Ohne Aussprache fasst die Gemeindevertretung über den Absetzungsantrag von Bürgermeister Born folgenden

Beschluss:

Auf Antrag von Bürgermeister Born werden die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 17 abgesetzt. Die verbleibenden jeweils nachfolgenden Tagesordnungspunkte rücken in der Tagesordnung entsprechend auf.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Anfragen zur Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2014

Zur Niederschrift über die Sitzung vom 10.06.2014 werden keine Einwendungen erhoben.

4) Bericht des Bürgermeisters, der Ausschüsse und der Freiwilligen Feuerwehr

Bürgermeister Born berichtet

-,dass auf dem gemeindlichen Bauhof am 16.06.2014 eine arbeitsschutzrechtliche

Sicherheitsüberprüfung mit dem Ergebnis stattfand, dass lediglich geringfügige Mängel festgestellt wurden. Bürgermeister Born berichtet, dass beabsichtigt ist, diese

Mängel spätestens im Winter 2014/2015 abzustellen. Bürgermeister Born gibt Erläuterungen zu den festgestellten Mängeln.

-von den Ergebnissen des am 17.06.2014 zwischen Gemeindevertreterin Frehse, dem

Kämmerer des Amtes Büchen und ihm geführten Gesprächs zur finanziellen Situation der Gemeinde.

-von der vom Amt Büchen am 19.06.2014 durchgeführten Veranstaltung zum Thema

„Klimaschutz“. Als Ergebnis dieser Veranstaltung wurden auch die bereits öffentlich

gemachte Maßnahme „Stadtradeln“ vereinbart. Bürgermeister Born gibt weitere Erläuterungen zu den Veranstaltungsergebnissen.

-von der am 23.06.2014 durchgeführten Bürgermeisterdienstversammlung auf Amtsebene und gibt Erläuterungen dazu.

-von einem Gespräch am 03.07.2014 zwischen der Bauabteilung der Amtsverwaltung

und ihm bezüglich diverser Anliegen der Gemeinde gegenüber der Bauabteilung und

gibt Erläuterungen dazu. Bürgermeister Born erklärt, dass mit der Bauabteilung Umsetzungs- und Erledigungsziele vereinbart wurden.

-vom Verlauf des Richtfestes für den Erweiterungsbau für den gymnasialen Bereich

des Schulzentrums in Büchen.

-vom Verlauf der Sitzung des Amtsausschusses Büchen am 10.07.2014.

-von einem zwischen Herrn Dipl.-Ing. Esling und ihm am 17.07.2014 geführten Gespräch bezüglich der geplanten Sanierung der Dorfstraße. Bürgermeister Born

berichtet weiter, dass in diesem Gespräch nochmals deutlich ausgesprochen wurde,

dass die Straßenkanäle für die Oberflächenentwässerung in der Dorfstraße stellen-

und streckenweise sehr marode sind. Anschließend erläutert Bürgermeister Born die

aktuellen Planungs- und Ausführungsvorstellungen des Kreises und der Gemeinde,

die derzeit der zuständigen Landeseinrichtung für Straßenbau in Lübeck als befürwortende Stelle für finanzielle Landeszuschüsse zur Prüfung vorliegen.

-von einem am 22.07.2014 in der Amtsverwaltung zwischen Frau Volkening, Frau Schulz und ihm geführten Abstimmungsgespräch bezüglich der für die Gemein-

de

vom Amt Büchen zu erstellenden Satzung zum Zwecke der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen usw. und bezüglich der vom Amt Büchen zu fertigenden

Entwürfe für Verträge für Eigentumsübertragungen von Wasser- und Abwasserleitungen an die Gemeinde mit Anliegern im Bereich der öffentlichen Straße Alte Ziegelei (Gemarkung Müssen). Im Bereich Grenzweg müssen zu Gunsten der Gemeinde entsprechende Grunddienstbarkeiten eingetragen werden. Bürgermeister Born gibt Erläuterungen zum Sachverhalt.

-von einer am 26.08.2014 in Schwarzenbek von der Netz AG Schleswig-Holstein durchgeführten Veranstaltung, an der für die Gemeinde Gemeindevertreter Peine und

er teilgenommen hatte. Während dieser Veranstaltung wurden die nicht mobilen und

mobilen Anlagen und Geräte der Netz AG vorgeführt. Bürgermeister Born und Gemeindevertreter Peine geben weitere Erläuterungen zur erlebten Veranstaltung.

-von der erfolgten Abwicklung des geschlossenen Grundstückskaufvertrages zwischen dem Ehepaar Blunck und der Gemeinde.

-von der am 29.08.2014 durchgeführten Veranstaltung für die Namensgebung des

Schulzentrums Büchen und gibt Erläuterungen dazu. Das Schulzentrum führt nunmehr den Namen „Friedegart-Belusa-Schule“.

-von einem am 04.09.2014 in der Amtsverwaltung Büchen zwischen Frau Volkening,

Frau Kiehn-Meyer und ihm geführten Gespräch bezüglich des zwischen der Gemeinde Büchen und der Gemeinde Klein Pampau bestehenden Betreuungsver-

trages für den Bereich Abwasserentsorgung. Die Gemeinde Büchen ist aktuell an die

Gemeinde Klein Pampau mit einem Preiserhöhungsbegehren für Personal- und Fahrzeugeinsätze herangetreten. Diese Kosten wurden von der Gemeinde Büchen

neu kalkuliert. Bürgermeister Born erklärt, dass seiner Auffassung nach insbesondere

die neuen Preise für die Personaleinsätze nicht richtig kalkuliert wurden. Sie sind seiner Auffassung nach deutlich zu hoch. Bürgermeister Born gibt weitere Erläuterungen zum Sachverhalt. Bürgermeister Born berichtet, dass die bisher gemachten Preiskalkulationen von der Amtsverwaltung bezüglich der Kalkulations-

ansätze überdacht und ggf. die Preiskalkulationen neu gefertigt werden. Die Gemeinde werde vom Amt Büchen von den dazugehörigen Ergebnissen informiert.

-von einem von ihm am 08.09.2014 durchgeführten Besuch aus Anlass der „Goldenen

Hochzeit“.

-von in der jüngsten Vergangenheit durchgeführten Geburtstagsbesuchen. Bürgermeister Born berichtet, dass er hierbei dankenswerterweise tatkräftig von Gemeindevertreter Wagner als erster stellvertretender Bürgermeister unterstützt wurde.

-,dass in den Gemeindegrenzbereichen „Grenzweg“ und „Waldstraße/Alte Ziegelei“ bezüglich der tatsächlich verlaufenden öffentlichen Abwasser- und Wasserleitungen mit der Gemeinde Müssen ggf. sinnvolle grundbuchliche Leitungsrechte zu Gunsten der Gemeinde Klein Pampau geschaffen werden sollten. Bürgermeister Born gibt sachbezogene Erläuterungen.

-,dass bezüglich der neuen LED-Straßenbeleuchtungen im Zeitraum Mai 2014 bis August 2014 die Stromverbrauchswerte fortgeschrieben wurden. Bürgermeister Born berichtet, dass der Stromverbrauch deutlich im Vergleich zu vorherigen Zeiträumen gesunken sei und somit künftig deutlich niedrigere Stromkosten für die öffentlichen Straßenbeleuchtungen der Gemeinde entstehen werden.

-von durchgeführten gemeindlichen Rasenpflegearbeiten und gibt Erläuterungen dazu.

-von durchgeführten Pflasterungsarbeiten vor dem gemeindlichen Bauhofsgelände und gibt Erläuterungen dazu.

-von den Umsetzungsständen von drei privaten Wohnhausbaumaßnahmen in der Gemeinde Klein Pampau und gibt ggf. Erläuterungen dazu.

Ende des Berichts des Bürgermeisters.

Gemeindevertreter Bertram erklärt, dass er als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses derzeit nichts zu berichten habe, da der Ausschuss zwischenzeitlich nicht getagt habe. Gemeindevertreter Peine berichtet, dass die mobile Geschwindigkeitsmessanlage derzeit in Klein Pampau aufgestellt ist und gibt sachbezogene Erläuterungen dazu.

Ende des Berichts von der Arbeit des Bau- und Wegeausschusses.

Gemeindevertreter von Malottke berichtet für den Sozialausschuss vom Verlauf des diesjährigen Kinder- und Dorffestes und gibt Erläuterungen dazu. Gemeindevertreter von Malottke berichtet weiter, dass der Sozialausschuss am 18.09.2014 die Durchführung des diesjährigen Laternenumzuges planen wird.

Ende des Berichts von der Arbeit des Sozialausschusses.

Gemeindevertreterin Frehse berichtet für den Finanzausschuss darüber, dass aktuell die vorbereitenden Finanz- und Haushaltsplanungen für einen möglichen Nachtrags-haushalt 2014 und für den Haushaltsplan 2015 in Arbeit wären und gibt sachbezogene Erläuterungen.

Ende des Berichts von der Arbeit des Finanzausschusses.

Gemeindeführer Riehl berichtet von den hervorzuhebenden Aktivitäten der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in den letzten drei Monaten. Danach nahmen erfreulicherweise einige Kameradinnen und Kameraden regelmäßig an Sportterminen in Büchen teil. Auch nahmen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr an diversen feuerwehrbezogenen Lehrveranstaltungen und an mehreren Sportveranstaltungen mit bis zu sehr guten Ergebnissen teil. Gemeindeführer Riehl gibt Erläuterungen dazu. Gemeindeführer Riehl berichtet von einer sehr guten und kameradschaftlichen gemeinde- und amtsübergreifenden Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Groß Pampau und gibt Erläuterungen dazu. Abschließend berichtet Gemeindeführer von den durchgeführten Alarmeinsätzen der Feuerwehr und gibt auch dazu Erläuterungen.

Ende des Berichts für die Freiwillige Feuerwehr.

5) Einwohnerfragestunde

Herr Wilfrid Mücke berichtet, dass er sich in Büchen für die Klimaschutzveranstaltung „Stadtradeln“ für die Gemeinde Klein Pampau angemeldet habe.

Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertreter nehmen dieses erfreut zur Kenntnis.

Keine weiteren Wortmeldungen.

6) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - Teilnahme an der Förderperiode 2014 -

2020

Beratung:

Bürgermeister Born erläutert den aus seiner Sicht seit der Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.03.2014 veränderten Sachverhaltsstand für die Gemeinde Klein Pampau. Danach dürften sich für die Gemeinde nach seinen Angaben in Bereichen von energetischen Sanierungseinzelmaßnahmen finanzielle Förderungsmaßnahmen eröffnen und führt beispielsweise sinnvolle Maßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus an. Diese Hinweise habe er zwischenzeitlich von Frau Selinger und Frau Schneider vom Amt Büchen erhalten. Weiter führt Bürgermeister Born aus, dass nunmehr die Gemeinde Klein Pampau aufgrund aktueller Beschlusslage die einzige Gemeinde der bisherigen Teilnehmergeinschaft an der AktivRegion Sachsenwald-Elbe ist, die aus dieser Solidargemeinschaft austreten will. Bürgermeister Born gibt weitere sachbezogene Erläuterungen und weist nachdrücklich darauf hin, wie sinnvoll und positiv nachhaltig sich „gelebte“ Solidargemeinschaften, auch auf möglichen künftigen Handlungsfeldern, auswirken können. Finanzielle Kosten- und Nutzenrechnungen dürften nicht Maßstäbe und ausschlaggebend für die Mitwirkung an Einzelprojekten und -maßnahmen sein. Bürgermeister Born erklärt, dass sich der jährlich von der Gemeinde zu zahlende Mitgliedsbeitrag bezüglich der neuen Förderperiode der AktivRegion Sachsenwald-Elbe nach aktueller Kalkulation auf 0,67 € pro Einwohner erhöhen könnte.

Bürgermeister Born beantragt einen Beschluss der Gemeindevertretung im Wortlaut der Sitzungsvorlage zu Tagesordnungspunkt 8 der Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.03.2014, wobei der aktuelle Sachstand Berücksichtigung finden muss.

Die Angelegenheit wird eingehend beraten.

Hierbei erklärt Gemeindevertreter Heitmann, dass er grundsätzlich den Ausführungen von Bürgermeister Born folgen kann und eine Teilnahme der Gemeinde Klein Pampau an der neuen Förderperiode der AktivRegion Sachsenwald-Elbe unbedingt befürwortet.

In der weiteren Beratung wird deutlich, dass bezüglich der finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde bei einer Teilnahme an der neuen Förderperiode der AktivRegion Sachsenwald-Elbe bei mehreren Mitgliedern der Gemeindevertretung doch noch erhebliche Aufklärungsbedarfe bestehen.

Über den Antrag von Bürgermeister Born fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Zur Sicherstellung der Weiterführung des AktivRegion-Managements „LAG AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V.“ nach Ablauf der aktuellen ZPLR-Förderperiode beteiligt sich die Gemeinde Klein Pampau als Mitglied für die Laufzeit der neuen Förderperiode (ab 2015) mit 0,67 € pro Einwohner im Jahr, maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner. Für die Erstellung der neuen IES wird einmalig ein Kofinanzierungsbetrag von 0,25 € pro Einwohner von der Gemeinde Klein Pampau bereitgestellt (maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner).

Abstimmung:

Ja: 2

Nein: 3

Enthaltung: 4

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Antrag von Bürgermeister Born ist somit abgelehnt.

7) Prüfung der Jahresrechnung 2013

Beratungsgrundlage: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses zur Prüfung

der Jahresrechnung vom 12.08.2014

Gemeindevertreter Blunck erklärt, dass die Jahresrechnung für das Jahr 2013 vom Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung ohne Beanstandungen am 12.08.2014 geprüft wurde und gibt dazu Erläuterungen. Gemeindevertreter Blunck schlägt der Gemeindevertretung anschließend vor, die Jahresrechnung für 2013 in Einnahmen und Ausgaben zu beschließen.

Ohne Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Jahr 2013 wird in ihren Einnahme- und Ausgabe-Ergebnissen ohne Beanstandungen beschlossen.

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) 1.Änderung der Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern der Gemeinde Klein Pampau (Entschädigungssatzung)

Beratungsgrundlage: Vorlage der Amtsverwaltung

Bürgermeister Born erläutert den Sachverhalt.

Die Angelegenheit wird eingehend beraten.

Die Beratung macht deutlich, dass die Satzungsänderung insbesondere zum Ziel haben soll, dass die Protokollführerinnen oder Protokollführer in den gemeindlichen Ausschüssen, die nicht Mitglieder der Ausschüsse und der Gemeindevertretung sind, Aufwandsentschädigungen erhalten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Satzung:

1.Änderung der Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern der Gemeinde Klein Pampau (Entschädigungssatzung)

Aufgrund der §§ 4 und 24 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern und der Landesverordnung über die Entschädigung der Wehrführungen der freiwilligen Feuerwehren und ihrer Stellvertretungen sowie der Richtlinie über die Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in der zur Zeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 09.09.2014 folgende 1.Änderung der Satzung der Gemeinde Klein Pampau erlassen.

Artikel I

1.§ 7 wird eingefügt.

§ 7

Ehrenamtliche Protokollführung

Die von den Ausschüssen gewählten Protokollführerinnen oder Protokollführer erhalten für ihre besondere Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,00 € je Sitzung.

2.Die §§ 7 – 10 werden die §§ 8 – 11.

Artikel II

Inkrafttreten

Die 1.Änderung der Entschädigungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft.

Klein Pampau, den
Klein Pampau

Siegel

Gemeinde

germeister

Bür-

Bürgermeister Born wird gebeten, die Satzung auszufertigen und die öffentliche Bekanntmachung zu veranlassen.

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) **Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Klein Pampau**

Beratungsgrundlage: Abstimmungsgespräch vom 25.08.2014 zwischen Vertretern
der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeindevertretung

Bürgermeister Born erläutert den Sachverhalt. Die Ersatzbeschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges der Norm MLF für das vorhandene Einsatzfahrzeug der Norm LF 8 ist schon aus Altersgründen, das vorhandene LF 8 ist rund 25 Jahre alt, ist aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr zwingend erforderlich.

Bürgermeister Born berichtet weiter, dass beim Abstimmungsgespräch vom 25.08.2014 zwischen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeindevertretung folgende Informationsangebote jeweils für die Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges der Norm MLF vorlagen:

1. Informationsangebot der Firma Schlingmann mit der Nummer 190-42711-010 und
2. Informationsangebot der Firma Ziegler mit der Nummer 4006499.

Bürgermeister Born weist darauf hin, dass diese Informationsangebote auch Grundlagen für die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt sind.

Gemeindewehrführer Riehl weist ausdrücklich darauf hin, dass die in den genannten Informationsangeboten genannten Leistungen und Preise auch heute noch aktuell und beispielsweise für einen zu stellenden Förderungsantrag nach dem FAG verwertbar sind.

Bürgermeister Born berichtet, dass ihm gegenüber Gemeindewehrführer Riehl erklärt habe, dass aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr das Informationsangebot der Firma Ziegler als Grundlage für einen Antrag auf Zuwendungen nach dem FAG für die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges genommen werden sollte.

Dieser Ausführung von Bürgermeister Born stimmt der im Sitzungsraum anwesende Gemeindewehrführer Riehl ausdrücklich zu.

Bürgermeister Born erklärt, dass die Gemeinde nach dem jetzigen Sach- und Kenntnisstand für die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges der Norm MLF mit Brutto-Gesamtkosten in Höhe von rund 146.000 € rechnen muss. Von den vorgenannten Kosten wären möglicherweise zu gewährende finanzielle Zuwendungen Dritter abzuziehen.

Die Angelegenheit wird eingehend beraten.

Während dieser Beratung wird deutlich, dass das vorhandene und zu ersetzende Einsatzfahrzeug der Norm LF 8 altersbedingt auch reparaturanfälliger und regelmäßig auch reparaturbedürftiger ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt als Ersatz für das vorhandene Einsatzfahrzeug der Norm LF 8 die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges der Norm MLF.

Die genannte Ersatzbeschaffung wird notwendig, da das vorhandene Einsatzfahrzeug der Norm LF 8 aufgrund seines Alters und seiner Reparaturanfällig- und -bedürftigkeit in den kommenden wenigen Jahren nicht mehr die Gewähr für eine dauerhafte und verlässliche Einsatzfähigkeit bieten kann und bietet.

Für die Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges sind finanzielle Förderungsgelder nach dem FAG zu beantragen. In den dazugehörigen Förderungsantrag ist der Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn aufzunehmen. Grundlage für den Förderungsantrag soll das Informationsangebot der Firma Ziegler mit der Nummer 4006499 sein. Die Gemeindevertretung geht davon aus, dass ein für den Förderungsantrag anwendbarer Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Klein Pampau bereits vorliegt. Anderenfalls ist dieser umgehend von der Gemeindeführung zu erstellen und ggf. der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Für die sachgerechte und rechtssichere Antragstellung auf Förderung nach dem FAG ist die Hilfe der Amtsverwaltung Büchen umgehend und ausdrücklich in Anspruch zu nehmen. Gleiches gilt für nachfolgend notwendig werdende Ausschreibungen und deren Auswertungen für die Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges.

Gemeindevertreterin Frehse als Vorsitzende des Finanzausschusses und Bürgermeister Born werden im Zusammenhang mit dem zu stellenden Förderungsantrag nach dem FAG und der Fahrzeuganschaffung damit beauftragt, notwendig werdende haushaltsmäßige Einstellungen (z.B. Verpflichtungsermächtigungen) zum Zwecke der Verhinderung von Zeitverzögerungen zu veranlassen und diese der Gemeindevertretung zeitgerecht zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Ergänzung der Straßenbeleuchtung der Müssener Straße im Bereich der Gemeindegrenze Klein Pampau/Müssen

Beratung:

Bürgermeister Born erläutert den Sachverhalt. Hierbei weist er auf eine vorhandene längere Strecke der Müssener Straße ohne Straßenbeleuchtung im Bereich der Gemeindegrenze Klein Pampau/Müssen hin und gibt Erläuterungen dazu.

Die Angaben von Bürgermeister Born werden vom im Sitzungsraum anwesenden

Herrn Dieter Möller ausdrücklich bestätigt.

Bürgermeister Born erklärt, dass von der Gemeinde darüber befunden werden muss, ob die vorhandene mangelnde Straßenbeleuchtung ergänzt werden muss.

Bürgermeister Born schlägt vor, die weitere beschlussvorbereitende Aufarbeitung der Angelegenheit zunächst in den Bau- und Wegeausschuss zu verweisen.

Der Antrag von Bürgermeister Born wird eingehend beraten.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird zur Vorbereitung der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung in den Bau- und Wegeausschuss verwiesen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Sanierung/Erneuerung der Dorfstraße (K 62) einschl. der Abwasseranlagen im Bereich zwischen Steinaubrücke und Ortsausgang in Richtung Siebeneichen; hier: Sachstandsbericht des Bürgermeisters

Beratung:

Bürgermeister Born erläutert den aktuellen Sachstand.

Danach liegen die vom Kreis und der Gemeinde erstellten Planungen der für diese Maßnahme zuständigen Stelle des Landes zur Prüfung vor. Es ist nach Angaben von Bürgermeister Born davon auszugehen, dass die sanierte Straße eine Fahrbahnbreite von durchgehend mindestens 5,50 m haben wird. Weiter muss die Gemeinde nach Angaben von Bürgermeister Born davon ausgehen, dass sie die Sanierung der zur Straße gehörenden Oberflächenwasserentwässerungsanlage selbst finanzieren muss und dass die betroffenen Straßenanlieger mit zeitgerechten Anforderungen von Finanzierungsbeiträgen rechnen müssen. Mit der Umsetzung der Gesamtmaßnahme rechnet Bürgermeister Born nach seinen Angaben in den Jahren 2015 und 2016.

Bürgermeister Born beantwortet Fragen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

12) Verbreiterung des Grenzweges; hier: Sachstandsbericht des Bürgermeisters

Beratung:

Bürgermeister Born berichtet, dass sich die Gemeinde Müssen ihm gegenüber trotz zwischenzeitlich erneuter Erledigungserinnerungen von ihm in der Sache

nicht weiter geäußert hat.

Während der Sitzung vereinbaren Bürgermeister Born und Herr Brütt, dass das Amt Büchen sich in der Sache für die Gemeinde Klein Pampau an die Gemeinde Müssen wendet.

Keine weiteren Wortmeldungen.

13) Gemeindliches Klärwerk; hier: Vorstellung, Einleitung und Durchführung von Sanierungs- und/oder Umrüstungsmaßnahmen

Beratung:

Bürgermeister Born verliest bezüglich der aktuellen Abwasserwerte in der gemeindlichen Kläranlage eine schriftliche Stellungnahme des Kreises Herzogtum Lauenburg. Nach dieser Stellungnahme ist die Gemeinde dringend angehalten, die Einleitung zusätzlicher Niederschlagswassermengen zu verhindern.

Bürgermeister Born erklärt, dass diese Stellungnahme des Kreises keine konkreten Hilfestellungen für Maßnahmen zum Zwecke eines dauerhaften einwandfreien Betriebes des gemeindlichen Klärwerkes beinhaltet.

Bürgermeister Born sagt zu, weiter zielstrebig konkrete Maßnahmenvorschläge erarbeiten zu wollen und hierbei die Unterstützung der Wasserbehörde des Kreises unmittelbar einzuwerben.

Keine weiteren Wortmeldungen.

14) Aktuelle und künftige Wohnbauentwicklung in der Gemeinde Klein Pampau; hier: Allgemeine Aussprache

Beratung:

Bürgermeister Born berichtet, dass sich bisher keine Änderungen in der bisherigen Haltung der Landesplanungsbehörde bezüglich der Neuausweisung beplanter Wohngebiete in der Gemeinde Klein Pampau ergeben hat. Bürgermeister Born weist erneut darauf hin, dass es in der Gemeinde Klein Pampau eine Mehrzahl an unbebauten Grundstücken gibt, die in Privatbesitz sind. Diese unbebauten Grundstücke sollten nach Ansicht der Landesplanungsbehörde zunächst bebaut werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

15) Bericht über die Beratungsergebnisse und Beschlüsse im nichtöffentlichen Sitzungsteil

Eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes entfällt, da in dieser Sitzung nicht nichtöffentlich beraten wurde.

16) **Verschiedenes**

1. Bürgermeister Born berichtet, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 27.11.2014 stattfinden soll.
2. Bürgermeister Born berichtet, dass die nächste Klimaschutz-Veranstaltung des am 11.09.2014 stattfinden wird.
3. Bürgermeister Born berichtet weiter, dass am 25.09.2014 eine Informations- und Fortbildungsveranstaltung zum Thema Gewässerunterhaltung in Lütau ganztägig durchgeführt wird. Interessenten mögen sich ggf. bei ihm melden.
4. Bürgermeister Born gibt zur Kenntnis, dass für in 2012 hergestellte Trinkwasseranschlüsse im Bereich der öffentlichen Straße Alte Ziegelei der dazugehörige Kostenbescheid vom Amt Büchen mit dem 22.01.2014 datiert.
5. Nach Angaben von Bürgermeister Born soll das von der Gemeinde angeschaffte Geschwindigkeitsmessgerät umfassend angemessen versichert werden. Bürgermeister Born berichtet, dass derzeit von der Amtsverwaltung dazugehörige Versicherungsanfragen verschickt wurden.
6. Bürgermeister Born berichtet, dass nach seiner Kenntnis die Wohnblocks im Gemeindezentrum an eine Firma Buwog Immobilien verkauft wurden.
7. Bürgermeister Born stellt die im Sitzungsraum anwesende Frau Ann-Christine Kaiser als Interessentin an der Mitarbeit für den Sozialausschuss vor. Bürgermeister Born stellt klar, dass Frau Kaiser nicht Mitglied des Sozialausschusses ist.
8. Bürgermeister Born berichtet, dass der Gemeinde im Bereich der Straße Alte Ziegelei eine in Privateigentum befindliche Trinkwasserleitung und ein davon abgehender Trinkwasserhausanschluss der Gemeinde kostenfrei übertragen werden sollen.
9. Abschließend berichtet Bürgermeister Born, dass der Gemeinde im Bereich Waldstraße/Alte Ziegelei eine Schmutzwasserleitung, die derzeit in Privatbesitz ist, der Gemeinde übertragen werden soll. Die dazugehörigen vertraglichen Regelungen zu Gunsten der Gemeinde sind nach Angaben von Bürgermeister Born in Vorbereitung.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Born schließt die Sitzung.

.....
Horst Born
Vorsitzender

.....
Jörn Brütt
Schriftführung